KÖLN-HEUMARKT
U-BAHN HALTESTELLE



PROJEKT:
U-Bahn Haltestelle, Köln-Heumarkt

PROJEKTORT:
D-50667 Köln-Heumarkt

ARCHITEKTEN / PLANER:
Coersmeier-Tebroke Architektur GmbH, Köln

ANFORDERUNGSPROFIL:
Vorbeugender Brandschutz, Begrenzung und Kanalisierung von Rauch- und Brandgasen, hohe architektonische und ästhetische Ansprüche

DIE COLT-LÖSUNG:
Automatische, mechanische Rauchschürzen

COLT-PRODUKTE:
160 lfm Smokemaster SM5

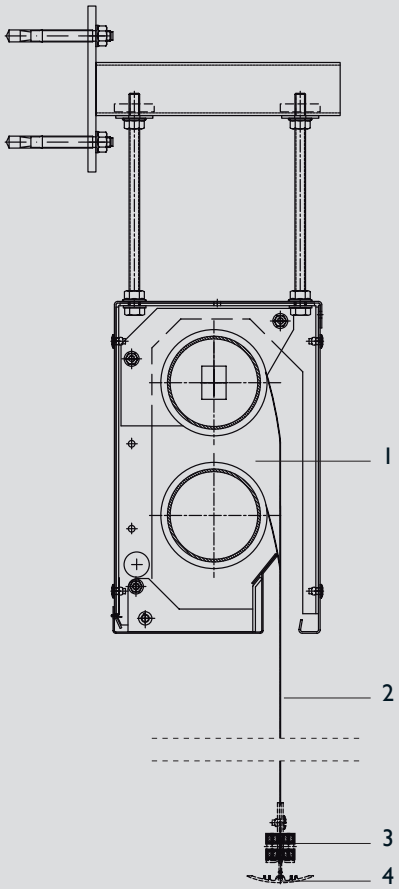
Im Dezember 2013 öffnete die U-Bahn Haltestelle Heumarkt in Köln im Rahmen einer feierlichen Einweihung ihre Pforten. Die U-Bahn Station wird aufgrund ihrer imposanten Größe und Architektur auch als "neue Kathedrale" Kölns bezeichnet und wird künftig als Verkehrsknotenpunkt für den Stadtverkehr von Bedeutung sein. Das Gebäude erstreckt sich auf insgesamt drei Etagen und wurde nach den Plänen des Architekten Professor Ulrich Coersmeier errichtet. Charakteristisch für den prestigeträchtigen Bau sind das kuppelartige Dach, die Halle mit Wänden aus Sichtbeton sowie die schlichten Metallverkleidungen und klare Sichtachsen.

"Die Rauchschürzen haben einen äußerst niedrigen Leckagewert"

In das Leistungsverzeichnis für das Projekt U-Bahn Station Heumarkt wurde eine Reihe von Anforderungen aufgenommen, die der vorbeugende Brandschutz zu erfüllen hatte. Demnach sollten die zum Einsatz kommenden Brandschürzen nach EN 12101-1 zertifiziert sein und als ununterbrochene Sperre gegen das Rauchaufkommen bei einem Brand wirken. Darüber hinaus wurde festgelegt, dass die Rauchschürzen nach dem Brandschutzkonzept der STUVAtec anzuordnen sind. Weiterhin galten eine Ausfahr- und Abrollzeit von maximal 60 Sekunden und eine Temperatur / Zeitklassifizierung von DH 30.

Insgesamt wurden für das gesamte Projekt 160 lfm an Rauchschürze verbaut. Von hoher Wichtigkeit war dabei, dass die Rauchschürzen einen äußerst niedrigen Leckagewert gegen 0 aufweisen müssen. Dieser Wert wurde beim Einbau der Rauchschürzen von der Firma Colt auch als Spaltwert in den Ecken erreicht. Die Eckausbildung erfolgt mit einem 3-D-Scharnier, das von der STUVAtec in Kleve bei der Bemusterung gefordert wurde. Die Firma Colt hat die 3-D-Scharniere speziell für das Projekt in Köln neu entwickelt. Damit ist das Unternehmen als einziger Anbieter für vorbeugenden Brandschutz in der Lage, eine geringe Leckage auch im Eckbereich zu realisieren. Die Brandschutzanlagen für die Nord-Süd-Bahn erfüllen die Korrosionsschutzklasse I sowie die Schutzklasse II für die Schaltschränke mit Schutzart IP65. Hervorzuheben ist außerdem, dass die Colt-Rauchschürzen dem Brand bis zu 60 Minuten nach der Einheitstemperaturzeitkurve (DH60) standhalten und damit deutlich leistungsfähiger sind als im Leistungsverzeichnis gefordert.

Schnittzeichnung Rauchschürze abgerollt



1 Abrolleinheit
2 Rauchschürze (Nicht brennbares Glasfasergewebe)
3 Gewichtsprofil
4 Abschlußleiste (Farblich angepasst)



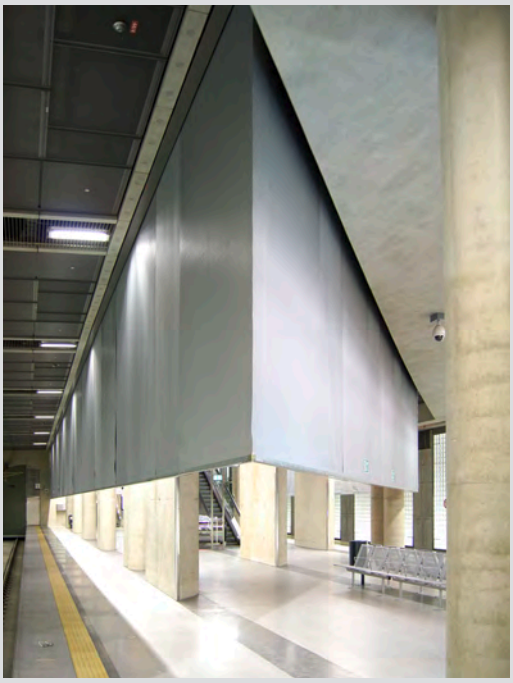




Bild oben: Rauchschürzen mit spezieller 3-D Scharniere, perfekt in der Architektur integriert.
Bild mitte und unten: Rauchschürzen im ausgefahrenen Zustand

Änderungen vorbehalten © Colt International Licensing Limited 2015